

Jörn Hasenclever

Neue Ausstellungsräume für das Deutsche Exilarchiv 1933 - 1945

Bauzäune, Staubwolken und das Bohren der Pressluftschlämmer deuten es an: Die Ausstellungsräume des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Frankfurt am Main erhalten ein neues Gesicht!

Gemeinsam mit dem Architekten Gerhard Wolf und den Ausstellungsgestaltern der Agentur IGLHAUT + von GROTE wird geplant und umgebaut. Auf insgesamt über 800 m² werden die Ausstellungsflächen erweitert. Im Erdgeschoss wird die neue Dauerausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 eröffnet. Die unterschiedlichen Facetten des Themas Exil können hier mithilfe der reichhaltigen Bestände des Archivs eindrucksvoll präsentiert werden.

Neu hinzu kommt im Erdgeschoss ein modern ausgestatteter Pädagogikraum. Schülerinnen und Schüler aber auch Studierende erhalten hier zukünftig die Möglichkeit, in Workshops und Seminaren ihr Wissen zu erweitern. Für Lesungen ist der 93 m² große Raum ebenfalls gut geeignet.

Auch im ersten Stock finden Veränderungen statt. Zukünftig werden hier die Wechselausstellungen des Deutschen Exilarchivs und Ausstellungen von Kooperationspartnern zu sehen sein. Dafür müssen Wände durchbrochen und neue Böden in dem knapp 380 m² großen Raum verlegt werden.

Um die einzigartigen Exponate des Archivs besser präsentieren zu können, umfasst die Baumaßnahme u. a. die Installation einer leistungsstarken Klimaanlage und innovativer Lichtsysteme. Kurzum: Es wird ein moderner und architektonisch anspruchsvoller Ausstellungsbereich entstehen, in dem ab 2015 die Arbeit des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 präsentiert werden kann.



Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Stephan Jockel



Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Stephan Jockel

Dadurch leisten die DNB und das Deutsche Exilarchiv 1933 - 1945 einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vermittlung des Themas Exil, das bis heute nichts von seiner Aktualität und Relevanz verloren hat.